



Petitionskommission

An den Grossen Rat

12.5012.02

Basel, 19. April 2012

P 292 „Für Gratis Monatskarten im Parkhaus Sporthalle St. Jakob für unsere Trainer!“

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 8. Februar 2012 die Petition „Für Gratis Monatskarten im Parkhaus Sporthalle St. Jakob für unsere Trainer!“ an die Petitionskommission zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

1. Wortlaut der Petition

*Die Trainerinnen und Trainer vom FC Concordia Basel 1907 und FC Basel 1893 investieren viel ihrer Freizeit **für das Wohl der Kinder und Jugendlichen** im Fussballsport. Die über 100 Trainerinnen und Trainer leisten **wichtige integrative und gesundheitsfördernde Grundlagenarbeit**. Viele von ihnen kommen von auswärts und können die Durchführung nur garantieren, wenn sie mit dem Auto anreisen. Die meisten Trainings finden ab 17.00 Uhr statt. Leider werden die Parktarife ab 16.00 Uhr verdreifacht (von CHF -.50 auf CHF 1.50 pro Stunde). Da die meisten Trainerinnen und Trainer lediglich eine kleine Entschädigung erhalten, „fressen“ die Parkgebühren einen Grossteil der Entschädigung auf.*

Die Unterzeichnenden bitten Sie, darauf hinzuwirken, dass jedem Trainer 11 Monatskarten für das Parkhaus Sporthalle St. Jakob gratis zur Verfügung gestellt werden. Die Abwicklung und Verteilung erfolgt über den Verein.

2. Erwägungen der Petitionskommission

Eine Monatskarte für das Parkhaus St. Jakob kostet CHF 90. Die Petition fordert somit, dass jeder Trainerin bzw. jedem Trainer der drei mit Signet auf den Petitionsbögen vertretenen Fussballclubs (FC Basel, FC Concordia und SC Steinen) gratis Monatskarten im Wert von CHF 990 jährlich ausbezahlt werden.

Die Petitionskommission anerkennt, dass die Trainerinnen und Trainer der auf den Fussballplätzen St. Jakob trainierenden drei Fussballmannschaften mit viel persönlichem Engagement und mit grossem damit verbundenen zeitlichen Aufwand Kinder- und Jugendarbeit leisten, die nicht unterschätzt werden darf. Trotzdem kann sie die Petition nicht unterstützen. Die Petition verlangt nämlich die Privilegierung eines bestimmten Personenkreises, ungeachtet dessen, dass es auch in anderen Sparten Personen gibt, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, den Ort ihrer Tätigkeit nahe an einem Parkhaus oder sonstigen gebührenpflichtigen Parkplätzen haben und Interesse an einer Vergütung für deren Benützung haben könnten (bspw. Trainerinnen und Trainer

anderer Fussballvereine oder anderer Sportarten, deren Trainings auf anderen Sportanlagen oder in Turnhallen stattfinden; auf musikalischer Ebene Instruktoren in Fasnachtscliquen, meist aus eigenen Reihen stammend und in der Regel gratis Trommel- oder Pfeiferunterricht erteilend). Zugleich lässt die Petition ausser Acht, wie oft und für wie lange die einzelnen Personen, welche in den Genuss von gratis Monatskarten kommen sollen, pro Woche bzw. Monat im Parkhaus St. Jakob tatsächlich parkieren müssen und lässt damit Raum für missbräuchlichen Einsatz von Parkkarten.

Die Diskussion innerhalb der Petitionskommission darüber, wer schliesslich und in welcher Höhe wegen seines Engagements in der Kinder- und Jugendarbeit von einem Privileg in Form einer Befreiung von Parkgebühren profitieren dürfte, hat jedenfalls gezeigt, dass sich keine griffigen und nachvollziehbaren Kriterien finden lassen, mit denen ein solches Privileg plausibel begründet werden könnte.

Es bleibt somit den einzelnen Fussballvereinen oder dem Fussballverband Nordwestschweiz überlassen, für ihre Trainerinnen und Trainer nach geeigneten Lösungen zu suchen, damit diese nicht einen Teil ihrer Entschädigung für Parkplatzgebühren weggeben müssen. Möglich wäre eine genügende Berücksichtigung der Parkplatzsituation im St. Jakob bei der Festlegung der Entschädigung oder das Einführen einer Spesenabrechnung.

3. Antrag der Petitionskommission

Die Petitionskommission beantragt mit grossem Mehr, vorliegende Petition als erledigt zu erklären.

Im Namen der Petitionskommission des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Gerber', with a stylized, flowing script.

Dr. Brigitta Gerber, Präsidentin